

Susanne Brandenburg-Bernius »Ohrenspitzer« – ein präventives Konzept in der Musikschule für Kinder mit auditiven Wahrnehmungsstörungen	275
»Ear-sharpener« – a preventative programme at music school for children with auditive perception disorders	
Natalie Hippel, Friedemann Laabs Musiktherapie in der Schule – ein neues Arbeitsfeld für Musiktherapeuten? Music Therapy in School – A New Field for Music Therapists?	280
Andreas Wölfl Gewaltprävention mit Musik und Improvisation – ein Projektkonzept	290
Prevention of Violence through Music and Improvisation: Ideas for a Project	
Michaela Fischer Willkommen im Land der Träume! Musiktheater in der Lebenshilfe	300
Welcome to the land of dreams!	
Katrin Stumptner, Kathrin Vogt Kunst des Zusammenspiels – Ein Konzept zur Teamentwicklung	305
The Art of Playing Together – A Concept for Team Development	
Jana Reppe Förderung der Musiktherapie durch Fundraising	310
Promoting Music Therapy Through Fundraising	
Dagmar Gustorff Ein Spiel mit der Zukunft	315
Playing with the Future	
■ Dokumente und Berichte	
Volker Bernius Johannes Th. Eschen-Förderpreis der DGMT – Jury vergibt Preise	317
■ Rezensionen	321
Zimmer/Loos-Frank/Bernius (Hg.): Musiktherapie mit Leib und Seele – Gertrud Katja Loos (Manuela Schwartz) Haase/Stoltz (Hg.): Improvisation-Therapie-Leben (Barbara Dettmer)	
■ Notizen	324
■ Veranstaltungskalender	326
MU-online	331

Editorial Gesellschaftliche Herausforderungen musiktherapeutische Antworten

Soziale Prozesse haben schon immer
versa – hat Musik soziale Entwickl
Ausgabe unserer Zeitschrift geht es c
liches Leben einmischt und einmisch

Die postmoderne Entwicklung d
Ausdifferenzierung, aber u. U. auch
dazu, dass ganze Gesellschaftsgruppe
hen. Um dies zu verhindern, wird be
lungskultur wie z. B. Zuhören-kön
nen bewusst zu schulen. Solche kö
nicht (mehr?) »mit der Muttermilch
chend gut »geübt«, verankert oder
bewusst wiedererlernen muss. Der
gleichzeitigen Tuns, sondern auch c
Fertigkeiten inhärent, denn gemeins
ziert) kann nur entstehen, wenn ma
sich in der musikalischen Aktivitä
wichtige soziale Kompetenzen, die s
ne, die dem Musikmachen per se
transkulturell zu beobachten und v
auch »genutzt« für gesellschaftliche
Filmproduktionen der letzten Jahr
»Wie im Himmel« singt sich ein we
schwedischen Dorfgemeinschaft in
soziale Konstellationen und mehr I
des Monsieur Matthieu« wachsen so
so wie in »Rhythm is it«, ein Film,
punkten für ein Musik- und Tanzpr
Handeln motiviert und darin bestär

Die soziale, nicht wertende und
schon oftmals beschrieben und nic
Grundlagen ihrer Anwendung in de

In diesem Heft geht es jedoch nic
ne, um die Behandlung individuelle
von Musik(therapie) bei *gesellschaftl
Prävention individueller Störungen
Pathologie, u. ä. vermieden werde
petenzen, die mit Hilfe von Musik*